

erleben. Jonas wird vom Walfisch verschluckt.

Die erste Phantasievorstellung — die Welt in sich aufzunehmen und sich einzuverleiben — setzt das Vorhandensein eines primitiven Ich und seiner magischen allmächtigen narzistischen Bedürfnisse voraus. Dieser Typ von Phantasiegebilden kann gewaltige Ausmasse annehmen — riesige Phantasiewelten sind es, die wir unbewusst in uns tragen. Sie sind verknüpft mit dem trügerischen Glauben, magische Allmacht zu besitzen, einem Glauben, der normalerweise in der frühen Kindheit auftritt, und der häufig in der religiösen Ekstase wieder erfahren wird. Das Ich und der Gott, der Schöpfer, werden als eine mystische Einheit erlebt — „Ich bin erfüllt von Gott“, sagt der Mystiker. Das Geheimnis menschlicher Schöpfung und schöpferischer Ekstase ist verwandt mit diesen gewaltigen Introjektionen und dem Bedürfnis, die frühere Erfahrung wieder zu erlangen und immer wieder zu bilden.

Wenn der Maler, den wir eingangs erwähnten, über seine Werke sprach, verwandelte er sich in einen verzückten Propheten. Die Ekstase schöpferischer Tätigkeit bringt mit allmächtiger und magischer Kraft alle Gestalten und Laute aus der Welt der Kindheit in die geistige Sphäre des Menschen zurück, damit sie dann im Kunstwerk wieder auftauchen und eine Neuschöpfung erfahren. Mein Maler und Ingenieur konnte sich nur mit mir verständigen, wenn ich Zugang zu seinem magischen Reich der Schöpfung gefunden hatte. Sobald mein Interesse an seiner Malerei nachliess, verstummte er.

Viele Menschen, die süchtig nach Nahrung sind, erklären ihre Süchtigkeit als ein symbolisches Bedürfnis, die Welt zu verschlingen. Sie müssen die Welt ständig in sich aufnehmen. Oft suchen die Alkoholsüchtigen einander im Kartenspiel auf symbolische Weise zu bekämpfen und gegenseitig zu verschlingen.

Die zweite und als eher regressiv zu bezeichnende ekstatische Phantasievorstellung — das Verzehrtwerden — ist als vollständige magische Unterwerfung unter den Willen der Götter zu verstehen, die als stärker, überwältigend und allmächtig erlebt werden. Diese Ergebung ist Ausdruck eines mystischen Gefühls, absorbiert zu werden vom All, in Schlaf und Ewigkeit eingehüllt zu werden. Ein solcher Mensch ist nicht weit entfernt vom Suicid; Schlaf, Tod, Vergessen und Ewigkeit sind hier gleichbedeutend. Der Mensch fühlt sich nicht mehr als Einheit, und eben diesen Verlust erfährt er in der emotionalen Gemeinschaft mit der Menge. Erschwelgt in Anonymität. Alle diese Gefühle repräsentieren eine symbolische Rückkehr zu dem verlorengegangenen Zustand des Nirvana im Mutterleib, bevor der Mensch durch die Geburt dem Kampf mit der Realität ausgeliefert wird. Dieser Zustand ist vergleichbar mit dem, was die alten Psychopathologen paralytische Trance und Abkehr von der Wirklichkeit nannten, einem Zustand, in dem das Ich nur auf seine eigenen Halluzinationen und Wahnvorstellungen anspricht. Jeglicher Kontakt mit der Wirklichkeit ist abgebrochen. Im Laboratorium können wir diesen Zu-